

Fräulein von und zu Dickkopf

Es war einmal eine kleine Prinzessin, die nicht nur ihre Eltern, sondern auch ihre Freunde und all ihre Untertanen voll im Griff hatte. Bekam sie nicht das, was sie wollte, oder sagte man ihr, wann sie zu Bett zu gehen hatte, bekam sie Wutausbrüche und wurde zu einem kleinen Tyrannen. Deshalb lernten auch ihre Eltern schon früh, ihrer kleinen Tochter ihren Willen zu lassen. Denn dies bedeutete ein friedlicheres Zusammenleben im Schloss und im ganzen Land.

Eines Tages traf die Prinzessin, die sich mittlerweile furchtbar langweilte, weil alle immer nur das taten, was sie von ihnen verlangte, auf einem ihrer Spaziergänge auf ein kleines Mädchen namens Polly. Polly kannte die Prinzessin nicht und wusste auch nicht, dass alle anderen Kinder ihr immer gehorchten. Als die beiden sich beim Überqueren eines Flusses auf einem Baumstamm balancierend gegenüberstanden und keine der anderen Platz machen wollte, kam es zu einem Streit. Beide Mädchen landeten letztendlich im Fluss.

Prustend und lachend tauchten die Prinzessin und Polly wieder auf und waren fortan beste Freundinnen. Auch das bestimmende Verhalten der Prinzessin hatte sich gebessert. König und Königin sowie alle Untertanen konnten nun endlich aufatmen und mussten nicht länger unter der Tyrannei ihrer kleinen Prinzessin leiden.

Was aufgrund der Hauptpersonen - Prinzessin, König und Königin - auch der Stoff eines Märchens sein könnte, ist eine Geschichte von der Autorin Johanna Lindemann und der Illustratorin Astrid Henn, die das sture Verhalten von kleinen "Haustyrannen" in Wort und Bild darstellen. Während es für viele Eltern in der Realität kein Happy End gibt, hält dieses Buch natürlich eines bereit. Mit viel Herz und Humor wendet sich die Geschichte von der Prinzessin von Bestimm zum Besseren. Doch vielleicht erkennen einige der echten kleinen Haustyrannen ja dank dieses Bilderbuches auch, dass es manchmal viel schöner sein kann, wenn jeder seine Wünsche und Ideen einbringen kann und diese auch respektiert werden.

Sabine Mahnel 01.10.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info